

# Der Himmel hatte bisher ein Einsehen

Und die Schauspieler drehen auf im Naturtheater Renningen

RENNINGEN (red/wei). „Und – hält es?“ Der bange Blick am Wochenende richtet sich gen Westen in die Himmelsrichtung, aus der normalerweise die Wolken anziehen. Die Online-Wetterprognose sichert die Einschätzung ab. Denn das Naturtheater Renningen hat viele Rollen besetzt, nur noch nicht die des Wetterfrosches. „So einen unbeständigen Sommer gab es noch nie!“ Darin sind sich alle einig – Spieler wie Helfer im



„Boinerkarle“ (Dirk Deininger) im Abendstück

Naturtheater. Auch die Altgedienten pflichten bei. Schon die Proben wurden oft von Platzregen und Gewitter unterbrochen. Und im Vereinsheim wurde weitergeprobt. „Seit den Premieren Ende Juni hat Petrus etwas nachgebessert. Das Wetter blieb zwar schwül und unberechenbar, aber bisher musste nur eine Vorstellung schon vor Beginn wegen Gewitter abgesagt werden“, zieht Pressesprecherin Waltraut Kruse Bilanz.

Die beiden Ensembles und die Helfer hinter den Kulissen haben sich mittlerweile auch im wahrsten Sinne des Wortes eingespitzt: „Die beiden Vorstellungen, die ich nach der Premiere gesehen habe, zeigten mir, dass die Spieler das Stück wirklich in die Hand genommen haben. Da waren Witz und Tempo zu beobachten, sowie Genauigkeit mit dem, was erarbeitet wurde. Die Figuren haben sich noch einmal entwickelt und auch freigespielt“, freut sich Janne Wagler, Regisseurin des Familienstückes „Der Zauberer von Oz“.

Auch das Ensemble des Abendstücks kann über Szenen- und Schlussapplaus nicht klagen. Die Spannung ist zum Greifen, wenn „Boinerkarle“ auftritt. Von hinten marschiert er großspurig und selbstherrlich in den Zuschauerraum, geht raumgreifend an den Zuschauerreihen vorbei und posiert auf der Treppe am Rande der Bühne. Sehr menschlich geht es mit ihm weiter; ein, zwei, drei Gläschen Weißherbst bringen ihn schnell zum Einnickeln; beim Kartenspiel wird er auf beinahe lächerliche Weise hereingelegt und verliert vollends die Fassung. Auch bei der sechsten Vorstellung wird

Auch bei der sechsten Vorstellung wird



Die Gruppe der Winkies aus dem Familienstück „Der Zauberer von Oz“

Fotos: Kruse

die Spannung gehalten, „ich finde, die Spieler werden immer besser. Sie haben sich die zu spielenden Personen zu eigen gemacht, scheinen mit Betreten der Bühne diese Figuren zu werden“, lobt Monika Wieder, Regisseurin von „Der Himmel kann warten“, die Leistung ihres Ensembles.

„Das Publikum geht mit“, bestätigt Waltraut Kruse und schmunzelt: „Vor allem an den lauen Sommerabenden wie am letzten Samstag. Die Leute müssen ihre Hände nicht unter der wärmenden Decke verstecken; sie benutzen sie zum Klatschen!“

## Hintergrund

### Karten und Vorstellungen – Mitspielen und Statisterie

- Karten: Online-Reservierung unter [www.naturtheater-renningen.de](http://www.naturtheater-renningen.de). Telefonisch (0 71 59) 4 97 96 30, Email: [karten@naturtheater-renningen.de](mailto:karten@naturtheater-renningen.de).
- „Der Zauberer von Oz“: Vorstellungen jeden Sonntag bis 21. August, 19. August um 18 Uhr.
- „Der Himmel kann warten!": Vorstellungen noch am 6., 12., 13., 20., 27. August, immer um 20 Uhr; am 28. August um 18 Uhr.
- Bei Interesse am Mitspielen oder an der Statisterie für die Spielzeit 2017: [spieler-suche@naturtheater-renningen.de](mailto:spieler-suche@naturtheater-renningen.de).